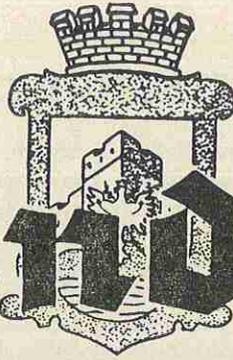


# Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL



Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Redakteur Josef Freiberger, Landeck, Innstr. 23  
Druck: Tyrolia Landeck, Malserstraße 15

Nr. 50

Landeck, den 12. Dezember 1970

25. Jahrgang

## Das Raumdanken auf dem kommunalen Sektor

Von  
Rudolf  
Kathrein

Noch vor zwei Jahrzehnten sprach man vom Umbruch des Dorfes und meinte damit die gesellschaftlichen Veränderungen im Vergleich zur Vorkriegszeit. Inzwischen tragen Wirtschaftstheoretiker neue Zukunftsbilder von Staat zu Staat, bewegen Politiker zu neuen Überlegungen und beleben Wirtschaftler mit neuen Ideen die Fachpresse. Immer mehr verdichtet sich das Netz jenes Personenkreises, der sich vom herkömmlichen, patriarchalischen Dorfdenken entfernt und das Auge auf die weitergefaßte strukturelle Einheit, auf die Region und schließlich auf den Großraum lenkt.

Der Weg führt von überstaatlichen Bemühungen, wirtschaftliche Großräume zu schaffen, über einzelstaatliche Bestrebungen, den vorhandenen Raum in natürliche Wirtschaftsgebiete einzuteilen bis herunter über den Landesbereich zu kommunalen Vereinigungen. Die Ursachen für diese neue Denkweise sind in den Zeiten vor dem 2. Weltkrieg zu finden, wo es zu zahlreichen wirtschaftlichen Zusammenbrüchen kam. Seither wird versucht, solch weltweiten Katastrophen durch großräumige Planungen zu begegnen, wohl im Wissen und in der Erfahrung, daß Einzelstaaten und Länder schwere wirtschaftliche Erschütterungen nur selten schadlos überstehen, während mehrere Staaten miteinander oder ganze Kontinente über genug Kraft verfügen, selbst außergewöhnlichen Krisen die Stirn zu bieten. Wenn derlei Bestrebungen aber für mehrere Staaten nützlich sind, so mag dies auch für unsere Gemeinden gelten. Und in der Tat sind schon einige Schritte sichtbar, wenn wir an das Landesentwicklungsprogramm Tirols denken oder an die verschiedenen Gemeindeverbände etwa zur Errichtung von Hauptschulen. In keiner Weise kann hieraus Dirigismus abgeleitet werden; vielmehr zeigt sich auch im unteren kommunalen Bereich, also bei Gemeinden, Bezirken und Län-

dern die Notwendigkeit zu freiwilligen Zusammenschlüssen, um verschiedenen gemeinnützigen Einrichtungen gerecht werden zu können. Lange nicht jede der 286 Gemeinden Tirols wäre in der Lage, eine eigene Hauptschule zu erbauen und zu erhalten. Nicht allein auf dem Schulsektor sondern auch in anderen Bereichen wie etwa in der Armenversorgung, bei Ärztesprengeln oder bei den neugegründeten Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbänden finden wir regionale Vereinigungen. Alle tragen den Stempel der wirtschaftlichen Vernunft, Freiwilligkeit und vielfach auch der Zweckmäßigkeit. Es finden sich aber schon Zeugnisse anderer Körperschaften, die denselben Weg beschritten haben: Fremdenverkehrsverbände oder Agrargemeinschaften haben erkannt, daß gewisse Zusammenschlüsse wirkungsvolleres Arbeiten gewährleisten und die finanzielle Kraft stärken.

In der Finanzkraft liegt der Schlüssel zu solchen Operationen, zu solchen die bereits erfolgt sind und zu jenen, die noch geschehen werden. Wenn gegenwärtig fast Jahr für Jahr Gemeindeverbände auch in unserem Bezirk entstehen, so geschieht dies aus notorischer Finanzschwäche, die beim Bund beginnt, sich auf die Länder auswirkt und mit überaus hoher Verschuldung der Gemeinden auf Lokalebene ausläuft. Gemeindeverbände zur Erreichung hoher Ziele haben schon die alten Gemeindeordnungen gekannt und damit an die Wirtschaftlichkeit bestimmter Einrichtungen gedacht, obgleich in unserem Bereich nur in wenigen Fällen, wie etwa bei den Bezirksgemeinden und Sanitätssprengeln, Verbandsgemeinden geschaffen wurden. Mehr denn je aber zwingen Kapitalmangel auf der einen und Wirtschaftsdenken auf der anderen Seite zu überdachten Investitionen, da es nicht weiter angeht, nur auf die Hilfe öffentlicher Stellen des Landes und Bundes zu bauen

### Das Kreditinstitut ist der treueste Leibwächter Ihres Vermögens!

Vertrauen zum Kreditinstitut erleichtert das Leben. Das bezieht sich nicht nur auf Geldangelegenheiten, sondern auch auf andere Dinge von besonderem Wert. Zur diebessicheren Aufbewahrung wichtiger Dokumente, Sammlungen etc. stellen wir Ihnen Schließfächer in unserer Stahlkammer zur Verfügung.

**SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.**

und deshalb fröhlich ertragslose oder gar defizitäre Einrichtungen zu schaffen und ins Leben zu rufen, um etwa berichten zu können: Wir haben wieder etwas Neues gebaut, ohne sich um die Relation von Angebot, Bedarf und Nachfrage zu kümmern. Wohl mögen Angebot und Nachfrage noch gegeben sein, deshalb wird noch lange nicht die notwendige Wirtschaftlichkeit erreicht, so daß dann das Land oder die Gemeinde einspringen muß, um Defizite am laufenden Band zu decken. Bei gehäufter Zahl ertragsloser oder defizitärer Einrichtungen wird der gesamten Volkswirtschaft wertvolles Kapital für andere Sozialeinrichtungen entzogen.

Tirol ist ein zerklüftetes Land, ein Agrarland, Fremdenverkehrsland und weist einige Industrie auf. Im Mittelpunkt all unserer Planungen sollen der Mensch und seine Arbeit stehen. Was nützen alle Einrichtungen, wenn sie nicht dem Menschen das Leben erleichtern und verbessern? Es ist gewiß überaus schwierig, Geographie, Bevölkerung, Politik, Arbeit und Kapital unseres Landes in ein gerechtes Verhältnis zu bringen. Bis zum Beginn dieses Jahrzehnts haben sich verschiedene Schwerpunkte der Wirtschaft des Landes herauskristallisiert, etwa Gebiete mit vorwiegender Industrie und solche mit vorherrschendem Fremdenverkehr. Daneben aber existieren noch eine Reihe von Tälern oder Talschaftsabschnitten, die keiner Sparte eindeutig zuzuzählen sind und wo sich das soziale Gefälle hinsichtlich der Arbeitsmöglichkeiten und des Einkommens stark bemerkbar macht.

Dieses Bild haben wohl auch unsere Landesväter gesehen, als sie das Landesentwicklungsprogramm ins Leben riefen. Die Zusammenstellung dieses Programms darf als meisterliche Arbeit gelten und fußt zu einem bedeutenden Teil auf den Vorstellungen unserer Politiker und Bürgermeister, die in demokratischer Weise angehört und zur Katalogisierung ihrer künftigen Anliegen aufgefordert worden sind. Auf Landesebene erfolgte dann die Zusammenstellung der Schwerpunkte unter Berücksichtigung von Notwendigkeit und Möglichkeit, wobei bereits die großräumige Schau beachtet wurde. Tirol ist demnach in 56 Regionen eingeteilt, die lose vereinte Entwicklungsgebiete darstellen. Unser Bezirk Landeck gliedert sich in die Regionen 32 bis 37, und als vorrangig sind anerkannt und ausersehen worden der Bau von mehreren Hauptschulen und höheren Schulen, die Verbesserung von Verkehrseinrichtungen, die Förderung des Fremdenverkehrs durch notwendige Anlagen und Einrichtungen, die Ansiedlung mittlerer Industriebetriebe und die weitgehende Verbesserung der Agrarstruktur. In der Tat hat man mit dem Landesentwicklungsprogramm getrachtet, den Menschen, seine Ausbildung, seinen Arbeitsplatz und sein Einkommen in den Vordergrund zu stellen und Bildungs- sowie Einkommensgefälle in künftigen Zeiten auszugleichen.

Die regionale Einteilung des genannten Programms ist auch für unseren Bezirk zukunftsweisend. Vielseitig wird es die Gemeinden und andere Verbände berühren, wenn Schwerpunkte der Wirtschaft erwachsen, in welchen die Bewohner künftig ihren Arbeitsplatz finden, während die Anhöhen und abgelegeneren Gebiete als Siedlungs- und Erholungsraum anzusehen sein werden. Wieweit es etwa zum Zweck der Wirtschaftlichkeit zu gemeindlichen Zusammenschlüssen kommt, wird die Zukunft weisen. Nichts aber wird so heiß gegessen als es gekocht worden ist, und für derlei Entwicklungen muß mit einem langen Zeitraum gerechnet werden. Wenn aber

bedacht wird, welche Veränderungen in den letzten 20 Jahren in unseren Landbezirken stattgefunden haben, so werden die nachfolgenden ebenso lautlos von uns Besitz ergreifen. Ich mag nur hinweisen auf die ungeheure Umwälzung auf dem Gebiete der Landwirtschaft, deren Rückläufigkeit gewiß noch nicht abgeschlossen ist oder auf die starke fremdenverkehrswirtschaftliche Orientierung, von der großes Heil erwartet wird. Solcherlei strukturelle Veränderungen haben zusätzlich eine Reihe von althergebrachten Gewohnheiten umgestürzt und neue ins Leben gerufen, wobei ich bloß an die Bedeutung etwa des Arbeitsamtes, an Umschulung oder Berufswechsel denke.

In Tirol bestehen 61 Prozent der Gemeinden, die weniger als 100 Einwohner haben. Die Regionalpolitik wird dem bisherigen Landleben und dem Kleingemeindetum in mehrfacher Weise Abschluß sein, sie wird eingreifen in die Funktion der zahlreichen Kleingemeinden. Soll aber die Gemeindeverfassungsnovelle von 1962 wirksam werden, so müssen nun viele Aufgaben solcher Gemeinden in Verbänden gelöst werden, weil eben kleine nicht mehr in der Lage sind, den vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden. Vor allem ist es ihre Finanzschwäche, gelegentlich Unrentabilität, fast überall jedoch der Mangel am notwendigen Fachpersonal. So treiben die zahlreichen Agenden der Gemeinde zu großräumigen Zusammenschlüssen, wobei eben ein Funktionsverlust für eine Reihe von ihnen eintreten muß. Eher jedoch, als wir uns die gewonnene Position des eigenen Wirkungskreises im Sinne der Tiroler Gemeindeordnung auf Grund der Verfassungsnovelle 1962 entreißen lassen, dürfen wir gewiß geneigt sein, regionalen Zusammenschlüssen im notwendigen Ausmaß zuzustimmen. Die bisherige Gemeindeautonomie darf kein Hindernis für eine fortschrittliche Kommunalpolitik sein. Wenn das beliebte „salt regiera“ dem gemeinsamen Arbeiten und Planen untergeordnet wird, so geschieht dies unter dem Druck der Verhältnisse, aber im letzten Sinne wiederum einzig und allein nur zur Erhaltung dieser Autonomie und damit der jahrhundertealten Freiheit.

Mehr denn je werden überörtliche Absprachen und Überlegungen auf den Gebieten der Planung, Wirtschaft und kommunaler Verwaltung stattfinden müssen, damit die Vorstellungen der Zukunft Wirklichkeit werden können. Insbesondere sind finanzielle Regelungen zur Besorgung weiträumiger Aufgaben unerlässlich, und es wird ein gerechter Finanzausgleich zwischen Betriebs-(Groß-)gemeinden und Wohngemeinden hergestellt werden müssen, damit die Spannung zwischen arm und reich durch die wirtschaftliche Raumplanung gerecht abgebaut wird. Vermutlich werden schon die kommenden Finanzausgleichsverhandlungen in dieser Richtung gesetzliche Vorsorgen zu treffen haben, denn möglicherweise sind in wenigen Jahren Gemeindezusammenlegungen zu erwarten, wie solches im Süden und Osten Österreichs schon weitgehend geschehen ist. Die Kluft zwischen Finanzkraft und Finanzbedarf kann durchaus in zahlreichen Fällen sichtlich gemildert werden, wo diese aber bestehen bleibt, müssen gezielte Bedarfszuweisungen größeren Erfolg abwerfen.

Die infolge des Entwicklungsprogrammes zu erwartenden zentralen Wirtschaftskerne, in denen die Menschen Arbeit und Brot finden, sind lediglich ein Teil der Raumplanung. Die Erhaltung der Landschaft, der Wohn- und Siedlungsräume außerhalb künftiger Ballungsgebiete wird unserer Generation niemand abnehmen, und sie bleibt uns Aufgabe und hohe sittliche Pflicht. Deshalb darf auch der Bauer auf unseren Höhensiedlungen nicht abgeschrieen werden. Bereits heute beginnen Hochwiesen und ungünstig gelegene Felder zu verwalden oder — was noch schlimmer aussieht — zu verwildern, weil sie ungemäht und ungepflegt bleiben. Umweltschutz und Landschaftspflege werden uns und gewiß auch den kommenden Geschlechtern noch viel Geld kosten, so daß unsere Zeit den kultivierenden Bauern als echten Landschaftsgärtner überaus

**Möbel Deisenberger** 6511 Zams/Tirol  
Tel. 05442/442

schätzen muß. Die bisherige Förderung entsiedlungsgefährdeter Gebiete und die Wirtschaftshilfe für den Gebirgsbauern zu schmälern hieße, daß wir uns bald eigene Landschaftspfleger mit sehr hohen Kosten halten müßten. Schon im Hinblick auf die jährlich zunehmende Bevölkerung muß die bereits kultivierte Erde erhalten und als gesundes Wohngebiet der kommenden Generation übergeben werden.

Soweit dies von Nutzen ist, wird die künftige Raumordnung auch mit den Flächenwidmungsplänen der Gemeinden zu koordinieren sein. Harte, sachliche Arbeit und gesundes wirtschaftliches Planen auf allen Ebenen wird niemand erspart bleiben, weder den Gemeinden und Wirtschaftsverbänden noch den Bezirken und Ländern. Es darf keine ausgesprochenen Notstandsgebiete mehr geben, wo das Bildungs- und Einkommensgefälle die Menschen zur Aufgabe von Siedlungen zwingt, wo verlassene Häuser zu Ruinen und abschreckenden Beispielen für verfehlte Planung werden.

Niemand soll erschrecken über die Vision der Zukunft; wir haben sie in der Hand und dürfen selbst bestimmen, wie sie aussehen wird. Unsere geistige Leistung wird zum Ende dieses Jahrhunderts gemessen werden können am Bild unserer Raumpolitik, an Freiheit und Einkommen unserer Bewohner und an der Schönheit unserer Tiroler Heimat. Wenn wir dieselbe Kraft und denselben zähen Leistungswillen wie unsere Vorfahren einsetzen, braucht niemand am Gelingen der großen Aufgabe zweifeln.

### Neues Gemeindehaus in Feichten

Die aufstrebende Gemeinde Kaunertal hat in Feichten ein neues Gemeindehaus erhalten. Das zweistöckige Gebäude in seinem anpassenden Stil, nach den Plänen von Architekt Handle erbaut, trägt zur Verschönerung des Ortsbildes wesentlich bei. Ein geräumiger Vorplatz läßt dieses Haus noch mehr zur Geltung kommen. Im Erdgeschoß ist das im Jahre 1968 neu errichtete Postamt untergebracht. Ebenso steht dort ein Raum dem Verkehrsverband zur Verfügung. Die angebaute Autogarage wurde von der Postverwaltung für die Einstellung des Postomnibusses gemietet. Die im ersten Obergeschoß liegenden Räume dienen der Gemeinde für ihre Zwecke. Der ebenfalls im gleichen Geschoß liegende geräumige Saal mit einer Bühne bietet Platz für Veranstaltungen verschiedener Art. Im zweiten Obergeschoß ist noch eine Wohnung untergebracht.

Die Einweihung des neuen Gemeindehauses fand am vergangenen Sonntag statt. Bürgermeister Larcher und sein Gemeinderat hatten dazu ein festliches Programm vorbereitet. Anschließend an den Gottesdienst begaben sich alle an der Feier Beteiligten in den neuen Gemeindesaal, wo Hw. Pfarrer Huber die Segnung vornahm. BM. Larcher konnte bei dieser Feier als Ehrengäste Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger, Nationalrat Franz Regensburger, Landtagsabgeordneten BM Geiger, die Vertreter der Gendarmerie, Zollwachabteilung, der Post- u. Telegraphendirektion Innsbruck, die Inhaber der verschiedenen am Bau beteiligten Firmen sowie den versammelten Gemeinderat begrüßen. In den Festansprachen wurde von allen Rednern die vorbildliche Zusammenarbeit im Gemeinderat hervorgehoben, die es ermöglichte, daß die Gemeinde Kaunertal sich in so kurzer Zeit emporschwingen konnte. Verwiesen wurde dabei auch auf den Bau der neuen Schulhäuser in Feichten und Nufels und die Errichtung des neuen Feuerwehrgerätehauses. Alle drückten die Hoffnung aus, daß dieser Aufstieg weiterdauern möge. Die Musikkapelle, der Männerchor und die Schulkinder gaben sich alle Mühe, diese Veranstaltung recht feierlich zu gestalten, was ihnen auch gelungen ist und wofür ihnen mit viel Applaus gedankt wurde. (Ri)

## Damenstrumpfhosen

in großer Auswahl

### Textilhaus Auer

#### Stadtbücherei Landeck

Im Gebäude der Volksschule Landeck-ANGEDAIR

Neu eingestellte Werke bekannter Autoren:

Unterhaltungsromane: R. Mason: Zweimal blüht der Fieberbaum, D. Farrell: Das Haus im Nebel, Fr. Sagan: Bonjour Tristesse, In einem Monat, Joy Packer: Diana, Das hohe Dach, L. Harper: Wer die Nachtigall stört, S. Paretti: Rose und Schwert.

Jugendbücher: Knaurs: Spielbuch, F. Achermann: Auf den Fahrten des Höhlenlöwen, Der Wildhüter, Dämonentänzer der Urzeit, Das große Buch der Tiermärchen, P. L. Travers: Mary Poppins, Karl Bruckner: Scarley wird gefährlich, R. Roberts: Nordwestpassage, Mark Twain: Tom Sawyers Abenteuer, Huckleberry Finn.

Kriminalromane: Simenon: Maigret und der Dieb, Maigret und der Fall Nahour, Maigret und der Mörder, Maigret und die Heilige, Maigret und der Mann auf der Bank, Maigret und sein Jugendfreund, A. Christie: Villa Nachtigall, Feuerprobe.

#### Die Stadtbücherei dankt

Frau Luise Singer, Frau Elisabeth Pümpel und Herrn Richard Jarosch für die Bücherspenden.

**Versäumen Sie nicht die Theatervorstellung der Schwaben „Trauer muß Elektra tragen“ am Samstag, 12. Dezember um 20 Uhr in der Aula.  
Um 15 Uhr für die Kinder: Die Bremer Stadtmusikanten.**

### Volkshochschule Landeck

#### Istanbul: Stadt zwischen Morgen- und Abendland

Das Resultat zweier Fahrten nach Istanbul und vieler Vorbereitungsarbeiten präsentierte Herr Paul Richter in einer Tonbildschau, die dieser großartigen Stadt gewidmet war.

Die verschiedenen Einflußbereiche, die den Charakter der Stadt prägten und heute noch bestimmen, wurden mit wachsamer Kamera registriert. Vom Beyasitturm aus kann man die ganze Stadt überblicken. Hier ist Byzanz, Nova Roma, Konstantinopel und das moderne Istanbul optisch vereint. Im Nordosten der Galatabrücke der Bosphorus, westlich davon das Goldene Horn, die Suleimanmoschee und die Dächer der Universität. Weiter schweift der Blick über das Häusermeer der Stadt, aus der sich die Kuppeln und Minarette der Hagia Sophia und der Blauen Moschee erheben. Dort die vielen grauen Kuppeln des weltberühmten Basars. Hier begegnet man der bunten Farbigekeit des Orients. Das sind nur ein paar Fixpunkte, die in dem Vortrag berührt wurden. Mit liebevoll ausgewählten Detailaufnahmen wurde jeder einzelne Betrachtungspunkt ausführlich behandelt. Besonders zu erwähnen wären die hervorragend gelungenen Innenaufnahmen aus den verschiedenen Moscheen und den Museen des Topkapalastes. Herr Richter begnügte sich nicht damit, ein optisch eindrucksvolles Bild zu liefern, es gelang ihm, durch passende Musik- und Geräuscheruntermalungen die schillernde Atmosphäre Istanbul dem Zuhörer nahezu bringen.

Der Text, von Rundfunksprechern vorgetragen, vermittelte einen sehr informativen Einblick in die geschichtliche und kulturelle Entwicklung dieser in 3 Jahrtausenden gewachsenen Stadt.



### Kameraklub Landeck

Am Samstag den 28. November 1970 hielt der Kameraklub Landeck die diesjährige Jahreshauptversammlung im Gasthof Bergheim ab. Obmann Othmar Schimpföbl eröffnete die Hauptversammlung und begrüßte alle Anwesenden, sowie die Ehrenmitglieder. Anerkennende Worte fand er in seinen Ausführungen über die rege Beteiligung bei den Klubabenden, insbesondere bei dem 10 jährigen Jubiläumfest, das den Höhepunkt des Klubgeschehens würdigte. Hernach berichteten die einzelnen Funktionäre über ihre Tätigkeit. Nach Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes, fand die Neuwahl statt.

Obmann: Othmar Schimpföbl, Obmannsstellvertreter: Emanuel Kirschner, Schriftführer (Neuwahl): Peter Nöbl, Kassier: Fink Helmut, technische Berater: Posch Günther und Emanuel Kirschner, Zeug- und Dunkelkammerwart: Mair Benedikt, Beisitzende: Christian Senn und Ginther Karl.

Der neue Obmann dankte allen für ihr Vertrauen und führte mit den Mitgliedern eine Diskussion. Veranstaltungen und Wettbewerbe des nächsten Jahres standen im Mittelpunkt. In einer freundschaftlichen Atmosphäre beim Törgelen klang der Abend aus.

## Beim Schischuheinkauf ins Schuhhaus Netzer

Wir haben für Sie sämtliche Spitzenmodelle der führenden Marken

**Köflach, Humanic, Rieker, Dachstein und Tyrol**

eingekauft. Bei uns können Sie sich in Ruhe für den für Sie besten Schischuh entscheiden.

In der neuen Schischuhbar natürlich!

**Schuhhaus Netzer, Landeck**

## Landeck: Zur Ausstellung Tiefdruckseminar in der Arbeiterkammer

Sehr guter Gesamteindruck - vielversprechende Nachwuchstalente

Ein Sommerseminar, welches ausschließlich den vielfältigen Möglichkeiten des Tiefdrucks gewidmet war, dessen Leitung Prof. Gerald Nitsche innehatte und das von Seiten des Kulturreferates der Stadt Landeck sowie des Eisenbahner-Kulturvereines dankenswerterweise unterstützt wurde, konnte erstmals im Oberland durchgeführt werden. Es ist erfreulich, daß sich für dieses Seminar eine ganze Reihe von Interessenten meldete. Daß sich unter ihnen auch sehr junge Teilnehmer befanden, stimmt hoffnungsfroh. Verborgene künstlerische Talente zu wecken, gehört mit zu den vornehmsten Aufgaben verantwortungsbewußter Kunsterzieher. Eine repräsentative und gut abgestimmte Auswahl von in dem Tiefdruckseminar geschaffener Arbeiten wird derzeit im Saal der Landecker Arbeiterkammer der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Ausstellung erscheint von mehreren Aspekten her sehenswert. Von der schon gestreiften geschmackssicheren Auswahl abgesehen, scheint auch die räumliche Anordnung der Exponate beachtenswert. Man bemühte sich nicht, die einzelnen Blätter themenmäßig zuzuordnen, sondern präsentierte die Seminaristen vielmehr in zwangloser Reihenfolge. Wenn diese Situierung der Schaustücke gewollt war, muß man dies anerkennend festhalten. Wieder einmal mehr macht sich in diesem Zusammenhang allerdings das Fehlen eines entsprechend großen Ausstellungslokales im Stadtzentrum bemerkbar, weil man damit noch weit größere Effekte, auch in besuchermäßiger Hinsicht, erzielen könnte.

Zu den gezeigten Arbeiten selbst: Man sieht hinter ihnen nicht nur die bloße Demonstration der anwendbaren Techniken, nicht nur den gekonnten Gebrauch der Kaltnadel, die Anwendung des Ätzverfahrens. Hier wurde unter fachkundiger Leitung Künstlerisches erarbeitet und das erscheint, schon was den Vorwurf anbelangt, wesentlich.

Man hätte, um nur einige Beispiele ohne eigentliche Wertung anzuführen, Hubert Vogt die Arbeit „Schiffe im Hafen“ von der Reife her noch nicht zugetraut und auch Ewald Mair scheint zu beweisen, daß er sich wie Theo Eisner intensiv mit künstlerischen Themen auseinanderzusetzen vermag. Besonders erfreulich erscheinen auch die Versuche der ganz jungen Teilnehmer. In den Beiträgen von Roland und Elmar Peintner dokumentiert sich ein stark begabtes Darstellungsvermögen, das absolut weiterer Förderung bedarf.

Zusammenfassend also ein gelungenes Seminar, eine sehenswerte Ausstellung. Es steht zu hoffen, daß man die hier erstmals eingeschlagenen Wege, die echte Ergebnisse verheißen, auch künftighin aufmerksam verfolgt und nach Möglichkeit unterstützt.

### Lohnsteuerkarten mit Pensionsnummer versehen

Bei der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Salzburg, langen derzeit täglich Hunderte Lohnsteuerkarten für 1971-72-73 ein.

Der überwiegende Teil aber leider ohne Pensionsnummer. Dadurch entsteht eine erhebliche Mehrarbeit, auch Rückfragen sind erforderlich.

Die Pensionsversicherungsanstalt ersucht daher die von den Behörden ausgestellten Lohnsteuerkarten vor Einsendung an die Pensionsversicherungsanstalt mit der Pensionsnummer (Aktenzahl) zu versehen. Die Pensionsnummer kann von jedem Pensionsabschnitt abgelesen werden.

## Stadtgemeinde Landeck

### Verlautbarung über die Ausgabe der Lohnsteuerkarten

Die Ausgabe der Lohnsteuerkarten 1971/72/73 ist vor den Weihnachtsfeiertagen nicht mehr möglich.

Als frühester Ausgabetermin mußte der Montag, 28. Dezember 1970 festgelegt werden.

Ab diesem Zeitpunkt können beim Stadtamt Landeck, Rathaus, Parterre, Zimmer Nr. 5 die Lohnsteuerkarten während der Dienststunden (8.00 - 11.30 und 14.00 - 17.00 Uhr am 31. 12. 1970, Silvester, nur vormittags, abgeholt werden.

Es wird gebeten beim Abholen der Lohnsteuerkarten nicht nur Namen sondern auch die Anschrift (Straße und Hausnummer) anzugeben,

Nach Erhalt der Lohnsteuerkarte wolle diese hinsichtlich der Richtigkeit der Eintragungen überprüft werden. Sollten Unrichtigkeiten festgestellt werden, so ist die Richtigstellung zu beantragen. Eigenmächtige Änderungen der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte sind verboten.

Die Lohnsteuerkarten sind schließlich umgehend den Arbeit- bzw. Dienstgeber oder der personszahlenden Stelle zu übergeben bzw. zu übersenden. (Beachten Sie bitte die Notiz der Pensionsversicherungsanstalt in diesem Blatte).

### Christbaumverkauf

Die Stadtgemeinde Landeck bringt hiemit zur Kenntnis, daß der Christbaumverkauf am Freitag, den 18. 12. 1970, in der Zeit von 8 Uhr - 13 Uhr, so wie letztes Jahr wieder auf dem alten Marktplatz durch einen Händler vorgenommen wird. Der Bevölkerung wird bekannt gegeben, daß eine weitere Christbaumabgabe von Seiten der Stadtgemeinde Landeck nicht mehr erfolgt.

Gleichzeitig wird darauf verwiesen, daß das Selbstschlägern von Christbäumen strengstens untersagt ist und Zuwiderhandelnde mit Strafmaßnahmen zu rechnen haben.

## Stadtgemeinde Landeck

### Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck kommt die Stelle eines

#### Schriftleiters

der von ihr herausgegebenen Wochenzeitung „Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck“ zur Neubesetzung. Vom Schriftleiter wird verlangt, daß er imstande ist, die redaktionelle und administrative Leitung dieser Zeitung selbständig zu besorgen. Bewerber, die glauben, diesen Anforderungen gerecht zu werden, mögen ihr Gesuch mit Angabe der Gehaltsansprüche und Beischluß von Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Führungszeugnis, Schulabschlußzeugnis und Zeugnisse über die bisherige Tätigkeit ordnungsgemäß gestempelt bis 15. 1. 1971 bei der Stadtgemeinde einreichen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

#### Aktion 365

Unsere Adventfeier für alte und kranke Leute findet am **20. Dezember**, 4. Adventsonntag, um 14.30 Uhr, im Vereinshausaal Landeck statt. Anmeldungen bis 14. 12. unter Tel. 9375 oder 9044 oder persönlich in der Buchhandlung Tyrolia, Landeck.

## Arbeitsamt Landeck

### Offene Stellen beim Arbeitsamt Landeck

1 gelernte Verkäuferin wird dringend für eine Boutique in St. Anton gesucht.

Geschäftshaushalt sucht ab sofort verlässliche Hausgehilfin (Landeck).

Außerdem werden Kellnerinnen (Jahres- und Saisonstellen), Zimmer- und Hausmädchen für Pensionsbetriebe, Küchenpersonal für Hotels und Pensionen gesucht.

1 Maler wird für den Ortsbereich Landeck gesucht. Jahresstelle, Stundenlohn S 23.- bis S 25.-.

Auskunft beim Arbeitsamt Landeck während den Amtsstunden von 8.00 bis 12.00 Uhr oder telefonisch unter 05442-616 oder 617.

## Österreichischer Gewerkschaftsbund

Bezirksstelle Landeck

Sonderfahrt zur Märchenvorstellung

„Das tapfere Schneiderlein“

am Samstag, den 19. Dezember 1970 um 15.00 Uhr im Tiroler Landestheater Innsbruck.

Für Kinder unserer Mitglieder werden in der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer ermäßigte Karten ausgeben.

Preis: Fahrt Innsbruck und Eintrittskarte S 30.—.

Anmeldungen bis spätestens 15. Dezember 1970 im ÖGB-Bezirkssekretariat-Arbeiterkammer Landeck, Tel. 458.

### Der Elternsprechtag

am Bundesrealgymnasium und Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasium findet am **Mittwoch, den 16. Dez. 1970**, in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr statt. Der Direktor

Bei uns brauchen Sie nicht auf den Schlußverkauf warten.

Wir bieten Ihnen jetzt schon Sonderangebote zu sensationellen Preisen.

z. B.

**Damen-Winterstiefel ab S 299.-**

**Schuhhaus  
Netzer  
Landeck**

## Jetzt sind die „Schwaben“ an der Reihe Samstag: „Die Bremer Stadtmusikanten“ und „Trauer muß Elektra tragen“

An diesem Samstag wird das Schwäbische Landesschauspiel zwei Vorstellungen bringen. Am Nachmittag um 15 Uhr wird in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck für die Kinder der Stadt Landeck das Märchenspiel „Die Bremer Stadtmusikanten“, das Dieter Geske nach dem bekannten Märchen der Gebrüder Grimm schrieb, zur Wiedergabe bringen. Eine reizende Musik schrieb dazu Karlheinz Beuschel, deren Melodien sicherlich gleich von den kleinen Zuschauern mitgesungen werden wird. Über das Märchen braucht hier nichts erzählt zu werden; denn alle Kinder werden es kennen. Die kleinen Theaterbesucher werden ihre helle Freude haben an dem lustigen Konzert, das Esel, Hund, Katze und Hahn geben werden und großen Anteil nehmen an den Abenteuern, die diese vier bestehen müssen. —

Am Abend wird also Vorstellung im Abonnement das Schauspiel „Trauer muß Elektra tragen“ von Eugene O'Neil gespielt, das vermöge seiner packenden Handlung, seiner starken dramatischen Aussage und seiner dichterischen Kraft in allen bisherigen Vorstellungen stärksten Beifall fand. In beiden Vorstellungen wirkt das gesamte künstlerische Personal der Bühne mit. Das Märchen inszenierte Intendant Bernd Hellmann, das abendliche Schauspiel Ulrich Mannes. Beide Bühnenbilder wurden von Heinrich Siebald entworfen und gestaltet. Erwähnenswert ist noch, daß die Tierkostüme eigens für die Aufführungen der „Schwaben“ von der weltbekannten Spielwarenfabrik Steiff („Knopf im Ohr“) entworfen und angefertigt wurden. Sie fanden bei den ersten Vorstellungen die ungeteilte Bewunderung aller kleinen und großen Zuschauer!

### Weihnachtsfeier für Ruheständler der ÖBB

Für Mittwoch, den 16. Dezember 1970 um 14.00 Uhr werden alle Ruheständler der ÖBB und deren Gattinnen von der Gewerkschaft der Eisenbahner zu der in der Bahnhofsgastwirtschaft in Landeck stattfindenden Weihnachtsfeier herzlich eingeladen.

Der Obmann: Kohl e. h.

### Ausgabe von Hausbrandkohle an Bedienstete der ÖBB

Ab sofort werden in der Zugförderungsstelle Landeck die Hausbrandkohlen für die Bediensteten der ÖBB während des ganzen Monats jeweils von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 - 11.30 Uhr und von 13.00 - 16.00 Uhr ausgegeben.

Zugförderungsstelle Landeck  
Koch

### Fotosektion Textil

Am Montag den 7. Dezember 1970 haben sich die Mitglieder der Fotosektion Textil (FST) - zum Teil mit ihren Angehörigen - zu einer gemütlichen Nikolofeier im Gasthaus Bierkeller zusammengefunden. Die fast vollzählige Teilnahme der Klubangehörigen war überaus erfreulich.

Bei der gleichzeitig durchgeführten Preisverteilung wurden jene Mitglieder, die im Jahre 1970 die Bedingungen erfüllten - nach Punktwertung - mit schönen Silberpokalen und einem Wanderpreis ausgezeichnet. Die Gewinner waren Hann Fritz 1. Preis, Weiskopf Johann 2. Preis und Folie Josef 3. Preis.

Der harmonievoller Abend klang in guter Stimmung aus.

Über die Wintermonate wird nun eine Ruhepause eingeschaltet und wir treffen uns erst wieder am nächsten Klubabend im April 1971. Genaues Datum wird noch zeitgerecht Bekanntgegeben.

Zum Abschluß dieses Jahres allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neujahr.

## Herbsttagung des Fremdenverkehrsverbandes St. Anton a. A.

(Igm) — In der von den Interessenten gut besuchten Generalversammlung in der Alten Post konnte Obmann Walter Tscholl über große Aktivität St. Anton's in allen Fremdenverkehrsbelangen berichten. Die bevorstehende Realisierung neuer Seilbahnprojekte — Moostalerschließung und Standseilbahn auf den Gampen — werden dem Ort über manchmal auftretende Beförderungsschwierigkeiten für die Wintergäste hinweghelfen. Auch die Raumbewinnung durch Beseitigung des Wasserbühels kommt in Gestalt eines größeren Skischulsammelplatzes dem Wintergast zugute. Es ist zu begrüßen, daß die rege private Initiative der St. Antoner wieder zahlreiche Verbesserungen in der Hotellerie gebracht hat, die das Niveau des Ortes neuerdings heben. Die Schaffung eines Sportzentrums, eines Hallenbades und damit verbundener zusätzlicher Erholungsmöglichkeiten für den Gast in der Nähe der neuen Hauptschule, muß das Ziel von Fremdenverkehrsverband und Gemeinde sein.

Im vergangenen Sommer haben Hotel- und Pensionsbesitzer, aber auch die öffentliche Hand durch mustergültigen und reichen Blumenschmuck zur freundlichen Gestaltung des Ortsbildes beigetragen. Der Verband nahm wieder Veranlassung, die besten Arrangements zu prämiieren und damit eine Anregung auch für zukünftige Bemühungen dieser Art zu geben. Eine Bäumeplanzaktion des FVV stieß auf unerwartetes Interesse zahlreicher Einwohner, die nun mithelfen, auch mit eigenen Mitteln das Dorfbild mit sinngemäß gesetzten Bäumen zu verschönern. Die sommerlichen Wanderwege konnten durch den langen Winter heuer teilweise erst spät ihrer Bestimmung übergeben werden, wurden aber laufend gepflegt und verbessert.

Geschäftsführer Neumann berichtete über die erfolgreiche Sommersaison 1970, die mit 222.121 Nächtigungen gegenüber dem Vorjahr eine 17prozentige Frequenzsteigerung erfuhr. 52 Vollbelegungstage bedeuten für den vorhandenen Bettenraum ein sommerliches Maximum, jedenfalls die beste Sommerausnutzung seit 10 Jahren. Der Durchschnittsaufenthalt des Gastes betrug 4,4 Tage (49.247 anwesende Gäste), was darauf hinweist, daß der kurzfristige Passantenverkehr in St. Anton immer noch eine gewisse Rolle spielt.

Interessant ist, daß die englischen Gäste, die vor allem auch Mai, Juni und September entscheidend frequentieren, diesmal mit 87.361 Nächtigungen die Bundesdeutschen mit 88.263 Nächten fast erreichten. Franzosen, Belgier, Beneluxstaaten, Österreicher besuchten neben einer Anzahl anderer Nationen das landschaftlich wie klimatisch so anziehende sommerliche St. Anton. Die Werbung wurde in großem Stil und vielseitig betrieben.

Das Schwimmbad hatte Hochbetrieb und eine Besuchersteigerung von 29 Prozent, die Tennisplätze sahen eine weitere Zunahme von Spielenden, für die sommerlichen Konzerte wäre die Erbauung eines Musikpavillons von großem Nutzen. Durch Aussetzung einer großen Zahl von Bachforellen in der Rosanna im Oktober wurde auch für die Fischerei das Nötige getan.

Obmann W. Tscholl ließ nach einiger Diskussion und Vorklärlungen über das Budget 1971 abstimmen. Mit einer Summe von 3,623.000 Schilling ist man bemüht, allen notwendigen Investitionen und Aufwendungen für den Fremdenverkehr gerecht zu werden, was von der Versammlung einstimmig anerkannt wurde. Das Budget konnte ohne Änderung eingebracht werden, es sieht den Druck eines neuen Winterprospekts, zeitgemäßen Werbeaufwand, Förderung der allgemeinen Arlbergwerbung und u. a. auch den Bau eines Musikpavillons vor.

## Generalversammlung des Blasmusikverbandes

Ein mit viel Beifall aufgenommenes Konzert der Musikkapelle Kappl unter der Stabführung von Kapellmeister Johann Wechner bildete den Auftakt zur heurigen Generalversammlung des Bezirksmusikverbandes Landeck, bei welcher Bezirksobmann Robert Schrott zahlreiche Ehrengäste, Vertreter des Tiroler Blasmusikverbandes, der Stadt Landeck, mehrerer Behörden und viele Delegierte von den einzelnen Kapellen des Verbandes begrüßen konnte. Im Mittelpunkt der informativen Versammlung standen vor allem die Tätigkeitsberichte über das abgelaufene Verbandsjahr, welches durch eine Vielzahl von musikalischen Aktivitäten und veranstaltungsmäßigen Höhepunkten gekennzeichnet war. Wie Bezirksobmann Robert Schrott unter anderem ausführte, weist der Bezirksmusikverband Landeck derzeit bei 30 Gemeinden einen Stand von 32 Musikkapellen aus, innerhalb derer 1065 aktive Musiker zusammenwirken. Dieses Heer tongewaltiger Bläser absolvierte im letzten Jahr fast 2000 Proben und rückte 792 Mal bei diversen Anlässen aus. 249 Jungbläser gehören dem Bezirksverband an, 100 befinden sich in Ausbildung. Bei einem Gesamtsubventionsvolumen von nur 156.000 Schilling tätigte man in der Berichtsperiode für notwendige Neuanschaffungen bzw. Reparaturen Ausgaben von fast 900.000 Schilling. Selbst wenn man berücksichtigt, daß heuer 16 Kapellen keinerlei Subventionen erhielten, betragen im Durchschnitt die Ausgaben jeder einzelnen Kapelle rund 30.000 Schilling. Neben den notwendigen Sitzungen konzentrierte sich die Arbeit des Bezirksmusikverbandes vor allem auch auf die Durchführung von Kursen und Seminaren sowie auf die Besuche der einzelnen Kapellen, wobei allein der Bezirksobmann fast 1500 Kilometer zurücklegte. Ein umfangreicher Schriftverkehr, welcher rund ein halbes Tausend Briefe umfaßte, war gleichfalls zu bewältigen. Ein Jahr voller Arbeit also liegt hinter dem Verband. Für den gezeigten Einsatz bedankte sich Bezirksobmann Schrott abschließend bei allen Kapellmeistern und Obmännern, die er bat, diesen Dank auch an die vielen Musikkameraden in den einzelnen Kapellen weiterzuleiten.

Nach den Berichten von Bezirkskapellmeister Hans Parth und Kassier OFR. Dipl.-Ing. Bruno Kößler, die man zustimmend zur Kenntnis nahm, befaßte sich die Generalversammlung mit der Durchführung des Bezirksmusikfestes 1971 in Landeck, einigte sich grundsätzlich auch über die Abhaltung von Jungbläser- und Schlagzeugkursen und legte den Terminkalender für das nächste Jahr fest.

Die harmonisch verlaufende Generalversammlung endete mit den Ansprachen der Ehrengäste, in welchen die Anerkennung für die neuerlich erbrachten Leistungen eindrucksvoll gewürdigt wurden.

## Schöne Erfolge des Amateurfilmers Hubert Walterskirchen

Hubert Walterskirchen, der als Amateurfilmer sich in den letzten Jahren international einen guten Namen machte, konnte auch heuer wieder einige schöne und sehenswerte Preise gewinnen. Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in Leoben, die vom 16. bis 18. Oktober stattfanden, bekam er eine Bronzemedaille sowie für besondere Leistungen den Ehrenpreis des Herrn Bezirkshauptmannes Hofrat Dr. Pfaller. Beim internationalen Photo- und Filmwettbewerb in Altmünster errang Walterskirchen für den Film „Symphonie 2000“ den ersten Platz und erhielt dafür den Salzträger in Gold.

Sein Werbefilm für Landeck läuft derzeit mit großem Erfolg in England. Zur Zeit arbeitet Herr Walterskirchen an einem Film, der den Titel „Meisterwerke der Volkskunst“ erhält und im speziellen alte und neue Tiroler Krippen zeigen wird.

hu

## Beargschual im olta Puschlin

A kluas Hüttli gonz beim Wold dött douba,  
d' Schindla auf 'm Doch sei' olla klouba.  
Roata Nagala beim Fenschter brinna,  
und im Schtübla hocka Kinder dinna.  
Seppl in d'r Eslbonk tuat tousma,  
d' uana olla auf 'n Lehrer lousna,  
dear woäß viel und tuat decht olli froga,  
hot ann Zoara, wenn m'rs gabi sogä.  
Jo, do hocka liachta, dunkla Tschöpfla,  
d' Gscheidheit geacht it leicht in kluana Köpfla,  
und d'r Lehrer muaß oft Fünfer schreiba,  
's Seppali muaß eppa hocka bleiba.  
's Nannali tuat fescht ihr Poppa höiba,  
ihra hot d'r Lehrer Uaser göiba.  
Und im Winter-sall tatscht it d'rrota-  
derfa sie im Oufa Öpfl brota.

Luise Henzinger



## unsere heutige RECHTSFRAGE

*Frage:* Eine Tanzkapelle, bestehend aus Jugendlichen unter 18 Jahren, möchte anlässlich einer öffentlichen Ballveranstaltung in einem Gasthof aufspielen und hat mit dem Gastwirt eine entsprechende Vereinbarung getroffen. Bestehen diesbezüglich irgendwelche Bedenken vom Standpunkt des Jugendschutzes?

*Antwort:* Nach Paragraph 9 des Tiroler Jugendschutzgesetzes ist Jugendlichen unter 18 Jahren der Aufenthalt in öffentlichen Gastlokalen jedenfalls ab 22 Uhr ohne Aufsichtsperson verboten. Erfolgt das Aufspielen der Tanzkapelle gegen Bezahlung durch den Gastwirt oder den Veranstalter, sind die Jugendlichen nicht als Gasthausbesucher zu klassifizieren. Ihre Tätigkeit als Musiker ist daher nicht nach dem Jugendschutzgesetz zu beurteilen, sondern nach dem Gesetz über die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen, also einer arbeitsrechtlichen Vorschrift. Dieses Gesetz verbietet die Beschäftigung von Jugendlichen unter 18 Jahren ab 22 Uhr ohne Ausnahme. Dieses Verbot richtet sich aber nicht sosehr gegen den Jugendlichen als vielmehr gegen den Dienstgeber, das ist in diesem Fall der Gastwirt oder der Veranstalter. Diese müssen jedenfalls mit einer Verwaltungsstrafe rechnen, falls die Musikkapelle, was bei Tanzveranstaltungen üblich ist, auch nach 22 Uhr zu spielen hat.

## Geburten beim Standesamtsbezirk Landeck

Am 1. November 1970 ein Dietmar Josef dem Maurer Franz Erwin Mair und der Frieda geb Juen, Strengen, Unterverill 94; am 2. November eine Angelika Cäcilia dem Offizial Leopold Beer und der Maria geb. Pascher, Landeck, Paschegasse 12; am 18. November ein Franz Othmar Richard dem Malermeister Arnold Paul Reich und der Elisabeth Johanna geb. Bock, Landeck, Katlaunweg 8 und am 22. November ein Simon Alois dem Bundesbahnfahrgast Helmut Venier und der Rosemarie geb. Zangerl, Schönwies, Saur 175.

## Sportverein Landeck

Einladung zur

### Generalversammlung 1970

Der Sportverein Landeck erlaubt sich hiemit alle Vereinsmitglieder, Gönner, Förderer und Sportfreunde zu der am 11. Dezember 1970 um 19 Uhr im Gasthof Arlberg, Landeck, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung herzlich einzuladen.

### SV St. Anton - ASV Landeck 0:2 (0:0)

Im letzten Spiel der Herbstmeisterschaft in der 1. Klasse West bezwang der ASV die St. Antoner verdient mit 2:0. So klar dieses Ergebnis aber auch aussieht, es war ein hart erkämpfter Sieg, der erst in der zweiten Spielhälfte fixiert wurde.

Im ersten Spielabschnitt war die Partie ausgeglichen und es war klar ersichtlich, daß hier alleine die Kondition entscheiden würde. Spielerisch waren beide Mannschaften gleichzusetzen. Etwas überrascht war man über die Härte, die die Gastgeber streckenweise ins Spiel brachten. Ein Opfer dieser Härte, oder soll man sagen des bedingungslosen Einsatzes wurde Jörg I, der bereits in der ersten Hälfte mit einer Platzwunde am Kopf ausscheiden mußte.

Whyss brachte den ASV mit einem direkt ins Tor platzierten Eckball in Führung und Köhle konnte den Endstand von 2:0 herstellen.

Der gesamten Mannschaft gebührt ein Pauschallob für ihren restlosen Einsatz, ohne dem dieser Sieg kaum zustande gekommen wäre.

### 1. Dornbirner Internationales Wasserballturnier

#### TWV Landeck Zweiter

Einen beachtlichen Erfolg errang der TWV Landeck am 29. November im Dornbirner Hallenbad. Die als „Prügelknabe“ vorgesehene Wasserballmannschaft der Landecker kam hinter Schwaben Stuttgart auf den zweiten Rang und ließ die als Dornbirn gestartete Vorarlberger Auswahl und die Schweizer Vertreter aus Wattwil hinter sich. Dabei hatten sich die Landecker kaum verstärkt, sondern nur mit Hartmann und Wutscher (beide Telfs) sowie mit Arnold (SCI) komplettiert, während man den Trainer der Landecker Helmut Schmidhammer zum Stammkader des TWV Landeck zählen muß.

Landeck schlug Wattwil 9:1 und Dornbirn 4:3. Der deutschen Mannschaft Schwaben Stuttgart unterlagen sie allerdings etwas unglücklich mit 7:1, nachdem sie im ersten Viertel einige „dumme“ Tore hinnehmen mußten, wodurch sich die Spieler des TWV Landeck in der Folge nicht mehr richtig fanden.

Endergebnis:	1. Schwaben Stuttgart	6 Punkte
	2. TWV Landeck	4 Punkte
	3. Dornbirn	2 Punkte
	4. Wattwil-Schweiz	0 Punkte

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

*Sonntag, 13. 12.:* 3. Adventsonntag (Abgabe der Adventopfersäckchen „Bruder in Not“) — 6.30 Uhr Rorateamt für Johann Huber; 8.30 Uhr Messe für Rosa Thurnes; 9.30 Uhr Amt für Hans Gadiant; 11 Uhr Messe für Nikolaus und Johanna Scherl; 19.30 Uhr Messe für Franz Wille (Messe für Peter Heinz SH).

*Montag, 14. 12.:* 6.30 Uhr Rorateamt für Josef und Luise Straudi; 7 Uhr Messe für Luise Geiger; 19.30 Uhr Adventrosenkranz (Messe für Roman, Josefa und Maria Siegele SH).

*Dienstag, 15. 12.:* 6.30 Uhr Rorateamt für Josef, Cäzilia Thöni und Anton Ruetz; 7 Uhr Messe für Franz Wiltschko; 19.30 Uhr Adventrosenkranz (Messe für Robert Stadelwieser SH).

*Mittwoch-Quatember, 16. 12.:* 7 Uhr Messe für Maria Jungblut; 19.30 Uhr Rorateamt für Johann und Notburga Krismer (Messe für Max Tscholl SH).

*Donnerstag, 17. 12.:* 6.30 Uhr Rorateamt für Alois Fili; 7 Uhr Messe für Johann Gastl; 19.30 Uhr Adventrosenkranz (Messe für Familie Schmied SH).

*Freitag-Quatember, 18. 12.:* 7 Uhr Amt für Günther Kramarek; 19.30 Uhr Rorateamt für Johann Paradish (Messe für Gustav Scheuch SH).

*Samstag-Quatember, 19. 12.:* 6.30 Uhr Rorateamt für Verstorbene der Familie Zangerl; 7 Uhr Messe für Rosa Kolbe; 17 Uhr Beichte; 19.30 Uhr Adventopferrosenkranz und Beichte.

*Sonntag, 20. 12.:* 6.30 Uhr Rorateamt für Familie Klimmer — Lang — Reich; 8.30 Uhr Messe für Trude Rauscher; 9.30 Uhr Amt für Franz Wille; 11 Uhr Messe für P. Ludwig; 19.30 Uhr Messe für Josef Strehle (Messe für Johann und Hermine Köhle SH).

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

*Sonntag, 13. Dezember:* 8.30 Uhr Messe für Margarethe Gruber; 9.30 Uhr Messe für Lucia Albertini; 10.30 Uhr Jahresmesse für Josef Prantner; 19.30 Uhr Rorate für Alois und Wilhelm Stocker.

*Montag, 14. Dezember:* 7.15 Uhr Messe für Heinrich Hußl; 8 Uhr Messe für Ingenuin Lechleitner; 19.30 Uhr Rorate für verstorbene Eltern Marth und Wagger.

*Dienstag, 15. Dezember:* 7.15 Uhr Messe für Rudolf und Aloisia Tangl und für Emanuel und Karolina Strolz; 8 Uhr Messe für die Verstorbenen der Familie Rainer; 19.30 Uhr Rorate für Franziska Fraidl.

*Mittwoch, 16. Dezember:* 7.15 Uhr Messe für Alfons Scheiber; 8 Uhr Messe für Roman Hainz und Gebhard Mair; 19.30 Uhr Rorate für die Verstorbenen der Familie Danner.

*Donnerstag, 17. Dezember:* 7.15 Uhr Messe für Alois Gannah; 8 Uhr Messe für Maria Landerer; 19.30 Uhr Rorate für Verstorbene der Familie Josef Hammerle.

*Freitag, 18. Dezember:* 7.15 Uhr Messe für Josef Pöll; 8 Uhr Messe für Nikolaus und Wilhelmine Hammerle; 19.30 Uhr Rorate für Familie Hain und Walser.

*Samstag, 19. Dezember:* 7.15 Uhr Messe für Rosa Hueber und Mutter; 8 Uhr Messe für Edmund und Johanna Beer; 19.30 Uhr Rorate für Familie Johann Röck.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

*Sonntag, 13. 12.:* 3. Adventsonntag (Sammlung: Bruder in Not) — 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Johann Kreidenhuber.

*Montag, 14. 12.:* 19.30 Uhr Rorate für Dr. Josef Gschwenter.

*Dienstag, 15. 12.:* 19.30 Uhr Jugendmesse für die Armen Seelen nach Meinung Miemelauer.

*Mittwoch, 16. 12.:* 19.30 Uhr Rorate für Josef Rieder und Schwester

*Donnerstag, 17. 12.:* 17 Uhr Kindermesse für Alois und Paula Pircher.

*Freitag, 18. 12.:* 19.30 Uhr Rorate für die verlassensten Armen Seelen.

*Samstag, 19. 12.:* 6.45 Uhr Rorate nach Meinung; 19.30 Uhr Sonntag-Vorabendmesse für Adalbert Krismer.

**Evangelischer Gottesdienst** Sonntag, 13. Dezember  
10.30 Uhr.

**Ärztli. Dienst: 13. 12. 1970 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)**

**Landeck-Zams-Plans:** Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße,  
Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

**St. Anton-Pettneu:** Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/4514

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

**Prutz-Ried:** Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:** Dr. W. Thöni

**Tierärztlicher Sonntagsdienst**

13. 12. Tzt. Emmerich Penz, Kappl

**Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen**

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams)** Ruf 210/42

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 14. 12., 14 - 16 Uhr

*Haben Sie schon Ihr Geschenk  
für Ihn? Nein!*

Dann kommen Sie schnell zu uns und wählen Sie  
in unseren reichhaltigen Angeboten:

Mäntel, Anzüge, Anoraks - Schihosen -  
erstmalig in Landeck „Ski-Jeans“.

Eine modische Beigabe: Ein Gürtel zur Hose  
oder über den Pullover. Mit einer feschen  
Pelzmütze für Damen, Herren und Knaben  
werden Sie „Ihm“ sicher eine große Freude  
bereiten.

**Besuchen Sie uns - wählen und schenken Sie!**

Ihr Fachgeschäft berät Sie gerne!

*Kleiderhaus*  
**JOHANN**  
*Ignafel*

HERRENMODEN

LANDECK - TIROL

Wir suchen einen tüchtigen

## Fahrverkäufer

Fixum und Umsatzprovision

## und Filialleiter

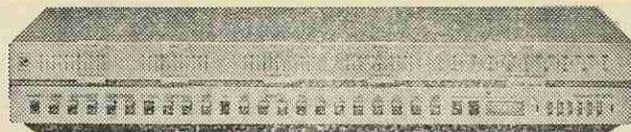
für die neue Filiale in Galtür.

Firma

# KARL HANDL

Fleischwaren - Pians

Tragen Sie Maßanzüge  
oder Konfektion?



Der HiFi Haute Couturier B & O  
präsentiert Ihnen heute aus  
seiner neuen Herbst- und Winter-  
kollektion den BEOMASTER 3000.

Natürlich maßgeschneidert auf den  
verwöhnten Geschmack der High  
Society. Wie alle B & O Geräte.

Mit dieser Verstärker-Tuner Kombi-  
nation hat er revolutionierende „Maß-  
stäbe“ gesetzt.

Der BEOMASTER 3000, die span-  
nendste Neuheit auf dem Stereo-  
gebiet, ist ein Wunderwerk modern-  
ster Elektronik und hat sowohl hin-  
sichtlich der fortschrittlichen Tech-  
nik wie der reinen, strengen Form-  
gebung in Fachkreisen internatio-  
nale Bewunderung und Anerken-  
nung hervorgerufen.

Selbstverständlich übertrifft er in  
sämtlichen Daten bei weitem die  
DIN-Norm.

B & O arbeitet nur nach Maß!

## Schwendinger & Fink

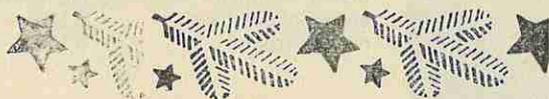
Radio - Fernsehen - Elektro

6500 Landeck

Malsersstraße 40

Telefon 803 u. 804

## Skibob ab S 1000.-



**Anoraks Abverkauf zu tief redu-  
zierten Preisen!**

**Fischer - Kinderski in allen Längen  
lagernd.**

**Kneissl - Kistler - Fischer - Atomic**

Bindungsmontage gratis!

B E I

## Sport Deisenberger, Zams

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

**KFZ-Mechaniker** (PKW - LKW)

**E-Schweisser**

**Kraftfahrer**

**Buchhaltungskraft**

**Bürokraft**

für Nahverkehr (Magirus Allrad mit modernstem Schneepflug für Räumarbeiten im Bezirk Landeck)

männlich oder weiblich

auch gesetzteren Alters

**Schlosser**

**Autolackierer**

(wird auch angelehrt)

Wir bieten: zeitgerechte Entlohnung - selbständiges Arbeiten - modernste Arbeitsbedingungen

**N.F.Z. Nutzfahrzeug Ges mbH**

BÜSSING - Landesvertretung  
RENAULT - MAZDA - Verkauf Service

6500 LANDECK - Tel. (05442) 685 Serie

**Felix Troll**

Intern. Spedition  
Bruggfeldstraße 21

*Schmuck*

und Juwelen schmeicheln jeder Frau!  
Schenken Sie Schmuck und Sie schenken  
das Richtige.

**Ω  
OMEGA**

**Echter Schmuck, genaue Zeit  
geben immer Sicherheit!**

**UHREN  
WINKLER**

bietet nicht nur eine gediegene Auswahl  
an Uhren und Juwelen sondern leistet Ihnen  
auch den notwendigen Kunden- und Re-  
paraturdienst.



Ref. ST 145.009  
Omega Chronostop Genève, wasser-  
dichte Stoppuhr, Edelstahl mit Edel-  
stahl-Geflechtband S 1550,-  
mit Lederband S 1400,-

Selbstverständlich führen wir auch andere  
Modelle in anspruchsvoller und einfacher Ausführung

# Lichtspiele Landeck

## Försterliesl

Anita Gutwell, Rudolf Lenz, Rudolf Carl, Ferry Wondra, Lotte Ledl und Fritz Muliar spielen in diesem unvergessenen Heimatfilm in Farben.

Freitag, 11. Dezember 19.45 Uhr 14 J.

## Winnetou u. Shatterhand im Tal der Toten

So kühn, so heldenhaft, so unzertrennlich wie eh und jeh: Die beiden Blutsbrüder in ihrem erregendsten Abenteuer. Mit: Lex Barker, Pierre Brice, Karin Dor, Ralf Wolter u. a. Erh. Eintritt um S 2.-

Samstag, 12. Dezember 19.45 Uhr 14 J.  
Sonntag, 13. Dezember 14 und 20 Uhr

## Der Killer mit der sanften Stimme

Ein Film, der in faszinierender Art des Schicksal zweier Männer schildert, deren Bekanntschaft hinter Gefängnismauern begann. Mit: Hugh O' Brian, Linda Christal u. a.

Dienstag, 15. Dezember 19.45 Uhr Jv.

## Der Orgelbauer von St. Marien

Herzenskonflikte eines jungen Priesters zeigt dieser Film mit: Paul Hörbiger, Gerlinde Locker, Sieghardt Rupp u. a.

Mittwoch, 16. Dezember 19.45 Uhr 14 J.

## Küsse und Schüsse am Heuboden

Agentengeschichten und Jams-Bond-Abenteuer. Mit: Gerd Baltus, Marion Jakob, Christiane Rucker, Gert Westphal u. a. Prädikat sehenswert.

Donnerstag, 17. Dezember 19.45 Uhr Jv.

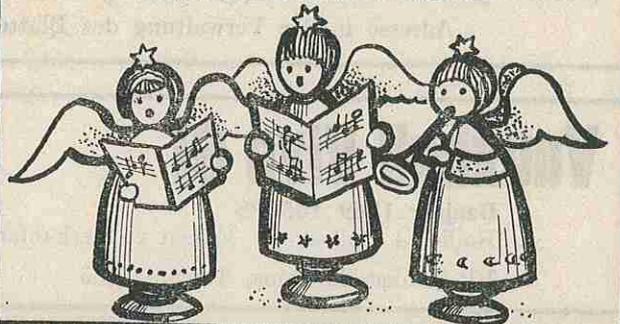
Ab Freitag, 18. Dezember 16 J.

## Jenseits von Eden

### VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr  
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

## GESCHENK-VORSCHLÄGE



Zum Weihnachtsfest!

## pesjak-Ihr Geschenkberater

Wir verkaufen nicht nur Weihnachtsgeschenke. Wir tun mehr für Sie! Denn wir beraten Sie auch wie Sie mit Herz und Verstand schenken. Einmal mit unserem pesjak-geschenkberater. Zum anderen in unseren vier Fachgeschäften. Persönlich! Aber dies ist noch nicht alles. Unser **Weihnachts - Sonderdienst** ist unser Weihnachtsgeschenk an Sie:

**Weihnachtsrabatt** 3% Rabatt für jeden Kauf. Da wird schenken zum Vergnügen!

**Geschenckverpackung** Wir nehmen Ihnen die Arbeit ab und verpacken Ihre Geschenke in schönes Weihnachtspapier.

**Geschenckversand** Wir verschicken Ihre Geschenke an Ihre Lieben. Wo sie auch wohnen. In alle Welt.

**Geschenke zurücklegen** Wir legen Ihnen Ihre Geschenke bis zum Heiligen Abend zurück. Sie wollen doch Ihre Lieben überraschen?

**Geschenckumtausch** Seien Sie unbesorgt, wenn Sie nicht gleich das Richtige kauften. Wir tauschen Ihre Geschenke jederzeit um. Leichter kann man gar nicht schenken!

Was Sie auch schenken, wem Sie es schenken - Pesjak hats.

# pesjak

Ihr guter Stern beim Weihnachtskauf!

**Handelsschulabsolventin mit langjähriger Praxis sucht Halbtagsbeschäftigung** (vormittags).

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Verkaufe 4 Spikes Reifen 165 S 2/13**  
für Cortina Ford

Anfragen an: Telefon 05442-64109

## Vauxhall Viva GT

**Baujahr 1969 105 PS**  
Radio, 4 Spikes auf Felgen zu verkaufen.  
BP Tankstelle Zams, Telefon 9555

 **HÖPPERGER MÖTZ 05263/424**

## TANKREINIGUNG

+ LEITUNGEN DICHTHEITSPROBEN ALTÖLABHOLDIENST  
EINBAU VON PLASTIKHÜLLEN (PAUSCHALPREISE)



## ETERNA · MATIC

concept 80

Die Linie der Zukunft - verkörpert in den neuesten Eterna · Matic-Modellen. Futuristische Eleganz verbunden mit der Garantie über hundertjähriger Tradition. Die automatische Uhr mit dem weltberühmten Kugellager-Rotor.

**Uhren  
Schmuck  
Optik  
Foto**

**Johann  
Plangger**

Landeck  
Malsersstraße 5  
Telefon 370

**Wer gerne schenkt - auch früh dran denkt - preiswerte Weihnachtsgeschenke!**

Hemdenflanelle  
Wäscheffanelle  
Schürzenstoffe  
Hosenanzugstoff  
Kostümstoffe  
Wollschotten  
Wollstoffe 109.- 89.-

**19.80**  
**98.-**

Frottierhandtuch 16.90  
Polsterweben 13.80  
Geschirrtücher 4.90  
Atlasbettdamaste  
Buntbettdamaste  
Bettweben 150 cm brt.  
Blumenbettdamaste 49.- 32.-

**9.90**  
**26.80**

Schlafdecken  
Deckenschlüpfer  
Perlonschlafröcke  
Diwanüberwürfe 159.-, 119.-  
Tischgedecke, 6 Serv. 109.-  
Rheumasteppdecken 248.-  
Flachbetten nur 498.-

**98.-**

Damen Unterkleider  
Damen Strumpfhosen  
Herrenstutzen  
Unterhosen warm 69.-  
Popelnhemden 99.-  
Kinderstrumpfhose 23.-  
Mädchengarnituren

**29.-**

**Textil-Brandmayr** Landeck  
Malsersstr. 24

**Textil-Brandmayr** Landeck  
Malsersstr. 24

**Riemenböden, Außen- und Innenverschalungen,**

künstlich getrocknet, dauernd lagernd in der seit Jahren bekannt guten Qualität.

**Fuß- u. Profilleisten** verschiedener Arten werden sofort angefertigt!

**FRANZ ORTNER** OHG

Zimmerei - Tischlerei - 6522 Prutz-Tirol Tel. 05472/330

Vorteilkauf Nov. + Dez. 1970

Gäste- und Kinderzimmer

**2500.-**

**föger**  
**MÖBEL**  
+Einrichtungs-Center  
Pfaffenhofen bei Telfs

**A & O**

**Frischdienst**

Onkel Duca Bananen 1 kg **6.90**

Sizil. Mandarinen 1 kg **5.90**

Dänische Junghühner **26.-**  
bratfertig, 1100-1400 g per 1 kg

**Suche**

**2-3 Zimmerwohnung**

im Raum Landeck oder Bezirk.

Ing. Elmar Schneider - St. Jakob a. Arlberg 83

**Beifahrer**

zum sofortigen Eintritt  
gesucht.

Fa. Kofler - Obstgroßhandel  
Landeck

**Installationen . Elektrounternehmen**  
**Licht- und Kraftanlagen . ALOIS SCHLATTER**  
**zu soliden Preisen .** Filial bei Landeck - Ruf 05442-62118

### Danksagung

Anlässlich des unerwarteten Ablebens meines geliebten Gatten, unseres herzensguten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Onkels und Schwagers, Herrn

## Josef Tiefenbrunn

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß wir bitten, auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank entgegenzunehmen.

Unser besonderer Dank gilt den Herren DDr. Enser und Dr. Eberl für die langjährige ärztliche Betreuung, Herrn Primar Dr. Schönherr, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, der hochw. Geistlichkeit von Landeck, dem Hausherrn mit Familie, der Direktion und Belegschaft der Textil A.G. Landeck, der Kameradschaft Landeck des Tiroler Kriegerverbandes, allen Freunden und Bekannten, sowie die unserem unvergeßlichen Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

Danken möchten wir auch für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden.

Landeck, im Dezember 1970.

**Julie Tiefenbrunn**  
und Kinder

im Namen aller Verwandten

**Seilbahn AG Serfaus** sucht für Wintersaison zu besten Bedingungen

# Fahrer

## für Pistengerät

(PKW-Führerschein erforderlich)

**Baumarkt**



eröffnet in Kürze neue Ausstellungs- und Büroräume in der Ampfererstr. 60, am Höttinger-Bahnhof in Innsbruck. Neu errichtetes Lager bereits in Betrieb.

Aufgenommen wird ab sofort

### Platzmeister

mit handwerklichen Fähigkeiten, zielstrebig, ordnungsliebend, allenfalls auch jüngerer Polier. Einschulung ist gewährleistet. Geboten wird Höchstbezahlung u. bei Bewährung Lebensstellung. Moderne Werkswohnung kann zur Verfügung gestellt werden. Bewerbungen von nur wirklich qualifizierten Kräften erbeten an

**Bauwaren WÜRTH, 6020 Innsbruck, Maria-Theresienstraße 10, Tel. 05222-25766 Klappe 21**

EINE MUTTER STIRBT IMMER ZU FRÜH!

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat unsere treubesorgte Mutter, gütigste Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

## Katharina Michaeler geb. Mayerl

RECHTSANWALTS - WITWE

am 5. Dezember 1970 nach längerem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im 80. Lebensjahr zu sich in die ewige Heimat abberufen.

Der Sterbegottesdienst wird am Mittwoch, den 9. Dezember 1970, um 9 Uhr in der Pfarrkirche Scharnitz abgehalten.

Wir betten unsere liebe Verstorbene anschließend auf dem Ortsfriedhof Scharnitz zur letzten Ruhe.

Scharnitz, Voiron, Landeck, Innsbruck, Wattens, am 5. Dezember 1970.

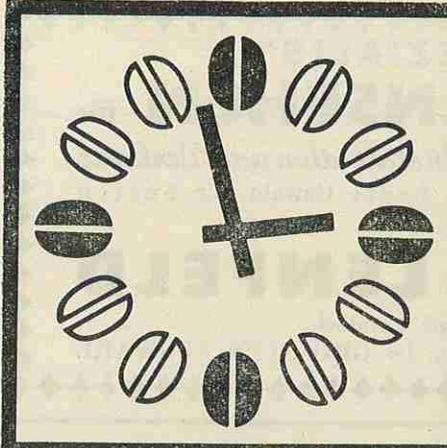
In tiefem Leid:

Lothar Michaeler, mit Gattin Marianne und Inge Rousseau, mit Gatten Marcell, Kinder; Johannes, Alexander, Barbara und Christine, Andre, Christian und Ingrid, Enkelkinder

Anna Mayerl, Hildegard Krimmel, Maria Steffan u. Alois Mayerl, Geschwister

im Namen aller Verwandten

Der Rosenkranz wird am Montag und Dienstag um 20 Uhr gebetet.



**immer Zeit für  
ZUMTOBEL  
Kaffee!**

## Tüchtiger Mann

für Tankstelle und Servicebox zu besten Bedingungen gesucht!

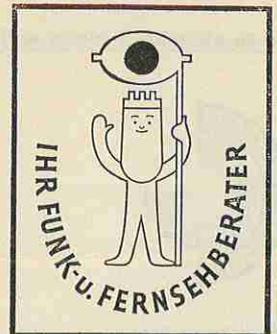
Shell Tankstelle Thurner Landeck-Bahnhof,  
Telefon 336

## Farb-fernseher

„Das schönste Weihnachtsgeschenk für die ganze Familie“.

Die größte Auswahl und den besten Kundendienst bietet Ihnen

IHR FUNKBERATER  
**R. FIMBERGER**



**Überall in ganz Tirol - aber ganz speziell  
suchen wir im Oberland**

**Grundstücke**

**Liegenschaften**

**Häuser**

**Geschäftslokale**

zur Ankaufs- und Verkaufs-Vermittlung. Uns interessieren bebaubare Grundstücke, bereits bestehende Objekte (Fremdenheime, Hotels Gasthöfe, Geschäftsobjekte usw.), sowohl Ankauf wie Verkauf.

**E. A. S. Realitätengesellschaft m.b.H.**

INNSBRUCK, Maximilianstraße 9, 2. Stock, Tel. 20400

## Wer inseriert wird nicht vergessen

**Der starke  
Brummer  
hat keine  
Schwächen**

Ihr Fachhändler bewelst es Ihnen:



eisenwaren  
6500 landeck - tel. (05442) 269

Unverbindliche Beratung

\*) Die neuen AEG-Viergangschlagbohrmaschinen sind in 350- und 500-Watt-Ausführung erhältlich.

**AEG**



**EIN SPEZIALIST**  
in **FERNSEHEN** für  
*Beratung, Installation und Verkauf*  
gibt Ihnen die beste Gewähr für besten  
Empfang!

**ING. LENFELD**

Einrichtungshaus Landeck  
Das HAUS mit der GRÖSSTEN AUSWAHL

E 29/69

### Versteigerungsedikt

Am 26. Jänner 1970, nachmittags, 15.00 Uhr, findet beim gefertigten Gerichte, Zimmer Nr. 2, die Zwangsversteigerung der Liegenschaften

Grundbuch KG, Serfaus, Gp. 270/2 samt Pension und Inventar (Einl.-Z. 503 II) statt.

Schätzwert: S 2,415.510.—, Wert des Zubehörs: S 207.562.—, Geringstes Gebot: S 1,311.536.—.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens beim Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteile eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Ried i. T., am 18. 11. 1970

## BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich

# Hansaton - Hörgeräte

**Taschengeräte, Hörbrillen, Hinterohrgeräte**

Hiermit wollen wir auf unsere **Schwerhörigen Sprechstage** aufmerksam machen.

**Imst Optiker Krismer**, Dr. Pfeiffenbergerstr. 1 - Montag, 14. Dezember 1970 von 10 - 12 Uhr

**Landeck Optiker Plangger**, Malserstraße 5 - Freitag, 18. Dezember 1970 von 10 - 12 Uhr

Im Falle von Unabkömmlichkeit schreiben Sie, bitte, an unsere Adresse:

**HANSATON-HÖRGERÄTE, INNSBRUCK**, Bürgerstraße 15, Tel. 24 048

Ständige Betreuung während der üblichen Geschäftszeiten in unserem Fachgeschäft.

**Vermittlung von Kassazuschüssen! Teilzahlungsmöglichkeit! Inzahlungnahme von Altgeräten!**

Nach kostenloser Gehörmessung kann das Hörgerät unverbindlich zur Probe nach Hause mitgenommen werden!

Unser Verkaufsprogramm umfaßt:

**Siemens — Viennatone — Qualiton — Rexton — Philips — Otticon**



*Hansaton*

## Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Wer inseriert wird nicht vergessen!

## Skizentrum Oberland



Serfauser Kaufhäusl

### Die Fahrt lohnt sich

Ski-kauf Vertrauenssache. Größte Auswahl, beste Beratung und Kundendienst.

## Kästle-Kneissl- Fischer-Blizzard- Head-Ski

günstige Gelegenheitskäufe und Gebrauchtski bei

Erwin Patscheider  
6534 Serfaus

## Schwäbisches Landesschauspiel

Samstag, 12. Dezember 1970  
20.00 Uhr

Aula des  
Bundesrealgymnasiums

# Trauer muß Elektra tragen

von Eugene O'Neill

4. VORSTELLUNG im ABONNEMENT

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia, Malserstr. 15, Tel. 541, und ab 19.30 Uhr an der Abendkasse.

# Wir haben vorgesorgt!

Täglich bekommen wir Mitteilungen unserer Lieferanten, daß eine Lieferung vor Weihnachten nicht mehr möglich ist.

Deshalb haben wir bereits vor Monaten vordisponiert und sind daher in der Lage Ihre sämtlichen Einrichtungswünsche noch vor Weihnachten zu erfüllen.

An den Samstagen  
28. 11., 5. 12., 12. 12.,  
19. 12. ganztägig  
geöffnet!

## Möbel Deisenberger

Zams

Zell a. See

**DS 50 (12.500 km)**

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**ÖLOFEN**

wegen Platzmangel zu verkaufen. Harold Antonia, Kreuzbühelg. 6, Ldck.

# Ein echtes Schlagerangebot:

Jedes Stück sorgfältigst **geputzt und gebügelt**

**Kleid, Sakko**  
**Hose, Schoß nur s 9.- Mantel s 18.-**

**vormittag gebracht - nachmittag geholt** und wenn es ganz dringend ist, auch in 1 Stunde

Das gibt es nur bei



## SOFORTDIENST

IMST Kramergasse 21

LANDECK Malsersstraße 51

**Auch eine Qualitätsreinigung muß nicht teuer sein**



An

# WEIHNACHTEN

*denken - praktisch schenken, aus unserer Fülle von Geschenken*

Glas - Porzellan - Haus- u. Küchengeräte

## Fa. Hans Mathoy

Perjen, Obere Feldgasse 4

- ✱ Bleikristallglas
- ✱ Riedel - Glas
- ✱ Keramiken
- ✱ Bestecke - Fondue
- ✱ Christbaumschmuck

**Bis Weihnachten auf alle Waren 3% - Bitte besichtigen Sie unsere Auslagen!**